

## **Erfolgreichste Deutsche Meisterschaften in der Vereinsgeschichte!**

(MR) Am vergangenen Wochenende fanden in Weinheim die Deutschen Jugendmeisterschaften im Classic-Kegeln der DCU statt. Freitag war der Mannschaftsspieltag, am Samstag und Sonntag fanden die Einzelwettkämpfe statt.

Bei den Mannschaftswettbewerben nahmen für den Landesverband Hessen die Florstädter Mannschaft in der Altersklasse U14 weiblich und die Mannschaft des VWSK Wiesbaden in der Altersklasse U18 männlich mit Florstädter Unterstützung teil.

Zunächst mussten die Jungs ran und ihr Können über die 100-Wurf-Distanz gegen die Konkurrenten aus Fraureuth (Sachsen), Haßloch (Rheinhessen-Pfalz) und Waldhof (Baden) zeigen. Der erste Starter war der Florstädter Spieler Julien Rosenau, der seine Sache mit neuer persönlicher Bestleistung von 405 Kegeln sehr gut machte, gegen seine Konkurrenz jedoch keine Chance hatte. In der zweiten Paarung erzielte der Wiesbadener Felix Nuhn mit 418 Kegel und konnte sich gegen die Konkurrenz ebenfalls nicht durchsetzen. Die Hoffnungen lagen nun auf dem Florstädter Lars Schweitzer, der allerdings mit 415 Kegeln unter seinen Möglichkeiten blieb, den Rückstand jedoch etwas reduzieren konnte. In der Schlusspaarung fand auch der Wiesbadener Jonas Kraus nicht in sein gewohntes Spiel und musste sich mit 425 Kegel zufriedengeben. Am Ende hieß es leider Platz 4 mit 1663 Kegel hinter Waldhof (1678 Kegel), Haßloch (1716 Kegel) und dem Deutschen Meister Fraureuth (1837 Kegel).

Am Nachmittag war dann der große Auftritt unserer jungen Mädels (U14 weiblich) gegen den Konkurrenten KV Hemsbach (Baden). Im Anfangsduo kam Kira Nagel mit 328 Kegel nicht an ihre gewohnte Leistungsstärke heran, ihre Partnerin Neele Sichert spielte mit 366 Kegeln ein stabiles Ergebnis, die Konkurrenz trumpfte jedoch auf und ging mit 783:694 Kegel in Führung. Jetzt lag es am Florstädter Schlusspaar Emilia Lehr und Inka Rosenau, die Partie noch zu drehen. Bereits im ersten Durchgang wuchs Emilia mit 234 Kegel über sich hinaus und Inka spielte solide 196 Kegel. Damit wechselte die Führung mit 29 Kegel auf die Seite von Florstadt. Im zweiten Durchgang spielten beide Florstädterinnen die Partie souverän nach Hause und konnten mit 439 Kegel (Emilia) und 410 Kegel (Inka) das Gesamtergebnis von 1543 : 1480 Kegel und den Meistertitel für Florstadt klar machen.



vorne v.l.: Emilia Lehr, Kira Nagel, Lina Rödl, hinten v.l.: Neele Sichert, Inka Rosenau

Am Samstag fanden die Vorläufe der Einzelwettkämpfe ebenfalls über die 100-Wurf-Distanz statt. Hier starteten für Florstadt in der Altersklasse U18 männlich Julien Rosenau und Lars Schweitzer sowie in der Altersklasse U14 weiblich Kira Nagel, Emilia Lehr und Inka Rosenau. Erster Starter war Julien Rosenau, der leider nicht in sein Spiel fand und mit 346 Kegel nur den letzten Qualifikationsplatz erreichte. Auch Lars Schweitzer konnte seine gewohnte Leistung nicht abrufen und lag nach den Vorläufen mit 387 Kegel im hinteren Starterfeld. Besser lief es bei den Mädels, wo Kira Nagel mit 380 Kegel ein gutes Ergebnis erzielte und sich im Mittelfeld festsetzen konnte. Emilia Lehr überzeugte abermals mit einer Top-Leistung von 426 Kegel und sicherte sich den 3. Platz der Vorläufe. Inka Rosenau orientierte sich an dem bisher gespielten Spitzenergebnis (444 Kegel) und setzte sich mit persönlicher Bestleistung von 448 Kegel an die Spitze des Starterfeldes.

Am Sonntag stand dann der Endlauf der Einzelmeisterschaften an, zu dem die Vorlaufergebnisse in die Gesamtwertung mitgenommen werden. Leider konnte Julien Rosenau krankheitsbedingt nicht mehr starten und sich somit nicht verbessern. Lars Schweitzer überzeugte mit 460 Kegeln und konnte sich noch auf den 15. Tabellenplatz vorschieben. Bei den Mädels konnte auch Kira Nagel mit 400 Kegel ihre persönliche Bestleistung abrufen und am Ende den 8. Platz verbuchen. Aufgrund der Vorlaufergebnisse ergab sich im letzten Durchgang ein echter Showdown mit den Florstädter Spielerinnen Emilia Lehr und Inka Rosenau sowie der Neulußheimerin Pauline Jahn. Zusätzlich stand noch das Top-Ergebnis des zweiten Tages von Marie Nicolai (Wandersleben) mit 447 Kegel zu Buche. Die Aufgabe bestand nun

darin, mehr als 859 Kegel der bisher führenden Spielerin zu erzielen und die Neulußheimer Spielerin im direkten Duell zu bezwingen. Am Ende der Partie kam es zu einem echten Showdown, da alle drei Spielerinnen im Gesamtergebnis mit der bisher führenden Spielerin gleichauf waren und nun Nuancen spielentscheidend wurden. Ein schlechter Anwurf, ein Fehlwurf zu viel und man wäre weg, ein Neuner zur rechten Zeit und man verschafft sich etwas Luft zur Konkurrenz. Am Ende konnte Inka mit 426 Kegel wiederum ein solides Ergebnis verzeichnen und sich mit 874 Kegel den Meistertitel sichern. Der Vizemeistertitel geht ebenfalls nach Florstadt, hier konnte Emilia mit 443 Kegel ihre persönliche Bestleistung noch einmal steigern. Auf dem Bronzeplatz landete Pauline Jahn aus Neulußheim mit 866 Kegel vor Marie Nicolai aus Wandersleben mit 859 Kegel. 15 Kegel zwischen Treppchen und Tränen, das war ein echter Kegelkrimi.



v.l.: Emilia Lehr, Inka Rosenau, Pauline Jahn